

Inhalt

EINLEITUNG

- Begriffe vom Nichtbegrifflichen: Ein Problemaufriss 11
Joachim Bromand & Guido Kreis

I. PROPOSITIONALES WISSEN UND SEINE GRENZEN

- Gedanken, Sätze, Sachverhalte.
Über den Zusammenhang von Denken, Sprechen und Weltbezug 23
Oswald Schwemmer
- Kennen und Erkennen 43
Gottfried Gabriel
- Das Nichtbegriffliche in der Logik 57
Joachim Bromand
- Kritik der Urteilsform 73
Josef Simon
- Die Welt als konstitutiver Entzug 85
Markus Gabriel
- Nichtpropositionalität und Propositionalität:
Alternative oder komplementäre Formen des diskursiven Denkens? 101
Antonio Cota Marçal & Guilherme F. R. Kisteumacher
- Eine philosophische Collage nichtdiskursiver Erkenntnis 121
Ernest Wolf-Gazo

II. NICHTBEGRIFFLICHE ASPEKTE IN WISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE

- Wissen händeln. Bemerkungen zur Konstitution wissenschaftlichen Wissens 141
Olaf Breidbach
- Verstehen als Grenzphänomen der Propositionalität.
Eine Überlegung im Anschluss an die Erklären-Verstehen-Kontroverse 157
Andrzej Przyłębski

Zwischen Anschauung und Denken. Zur epistemologischen Bedeutung des Graphismus <i>Sybille Krämer</i>	173
Terminus und Kontext. Aporien der philosophischen Fachsprache <i>Christoph Kann</i>	193
Über die Nützlichkeit des Geisteswissenschaftlers <i>Jürgen Mittelstraß</i>	209
III. FORMEN NICHTBEGRIFFLICHER ERFAHRUNG	
Erfahrung ohne Begriffe <i>Andreas Bartels</i>	219
Die soziale Logik der Anschauung <i>Pirmin Stekeler-Weithofer</i>	235
Grenzen des propositionalen Gedächtnisses: H. Bergson und M. Halbwachs <i>Dieter Teichert</i>	257
Der nicht-propositionaler Gehalt von Emotionen. Eine mittelalterliche Fallstudie <i>Dominik Perler</i>	277
Stufen des Wahns. Über Mantik und Psychopathologie <i>Kai Vogetley</i>	297
IV. DAS NICHTBEGRIFFLICHE IN PRAXIS, POLITIK UND RECHT	
Knowing How. Eine scheinbar unergründliche Wissensform <i>Günter Abel</i>	319
Ahnung und Übung <i>Peter Janich</i>	341
Die Freisetzung einer Philosophie der Orientierung durch Friedrich Nietzsche <i>Werner Stegmaier</i>	355
Moralisches Handeln und ästhetische Erfahrung. Überlegungen zu Friedrich Schiller <i>Hans-Joachim Pieper</i>	369
Öffentlichkeit. Die nicht-begriffliche Grundlage des Politischen <i>Jakub Kloc-Konkolowicz</i>	391
Erkenntnis und Wahrheit in der europäischen Rechtsprechung <i>Mathias Schmoeckel</i>	409

V. BILDER UND ANDERE SYMBOLSYSTEME

Vierzehn Forscher <i>Anke Doberauer</i>	435
Die Matrix des Unbestimmten. Ein bildtheoretisches Exempel <i>Gottfried Boehm</i>	443
Die Erkenntniskraft der Plötzlichkeit. Hogrebes Szenenblick und die Tradition des Coup d'Oeil <i>Horst Bredekamp</i>	455
„Bilder sind“. Zur Ontologie des Bildes im Diskurs um 1800 <i>Birgit Sandkaulen</i>	469
Kommunikation und Präzision. Überlegungen zum Projekt „Sprachen der Kunst“ <i>Annemarie Gethmann-Siefert</i>	487
Ästhetische Wahrheit <i>Guido Kreis</i>	501
„Das sagt sich nicht“. Ausgestaltungen des Unsagbaren in Wagners Musikdramen <i>Jochen Hörisch</i>	521
Ästhetische Thaumaturgie. Die Geburt der Literatur aus der Alltagskommunikation <i>Gottfried Willems</i>	533
„The green-eyed monster“: Eifersucht im Drama der Shakespearezeit <i>Uwe Baumann</i>	555
Ernst Stadlers lyrischer Zyklus <i>Der Aufbruch</i> als begriffsfreies expressionistisches Programm <i>Wolfgang Harms</i>	581

VI. DAS UNSAGBARE IN DER RELIGION

„Nicht ist irgendeine Behauptung die meine“ <i>Volker Beeh</i>	603
Nichtwissen: Eine chinesische Perspektive <i>Wolfgang Kubin</i>	623
Die Sehnsucht zum Wahren im Sufismus <i>Aliasghar Mosleh</i>	633

Vernunftglaube. Das Vorrationalen und Nichtpropositionale der menschlichen Vernunft <i>Theo Kobusch</i>	647
Religiöse Ahnungen unter Aufklärungsdruck <i>Gereon Wolters</i>	661
VII. HISTORISCHE MODELLE DES NICHTBEGRIFFLICHEN	
Das Andere des Apeiron. Zur Dialektik der Konstitution von Erkenntnis in Platons <i>Theaitetos</i> <i>Thomas Sören Hoffmann</i>	673
Plotin als Denker des Nichtpropositionalen <i>Jens Halfwassen</i>	691
Die Frage nach der inkommensurablen Einheit im Traktat <i>De Coniecturis</i> des Nikolaus von Kues <i>Theodoros Penolidis</i>	709
Zwischen Corpus Aristotelicum und Studia humaniora: Melanchthon in Tübingen (1512–1518) <i>Sönke Lorenz</i>	725
Vorpropositionales Wissen und Diskursverweigerung: Schellings Behauptung eines privilegierten Wahrheitszugangs <i>Klaus-M. Kodalle</i>	749
Schelling über die Grenzen der Subjektivität <i>Dieter Sturma</i>	763
Die Versuchung des Sokrates <i>Jürgen Goldstein</i>	775
ÜBER DIE AUTOREN	791
NAMENREGISTER	805